In stillem Gedenken an

Bettina Hollmann

gestorben am 13. Juni 2016

Onkel Bernd und Tante Angela

schrieb am 10. August 2016 um 14.51 Uhr

... und immer sind da Spuren deines Lebens,
Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns an dich erinnern und uns glauben lassen,
dass du bei uns bist.

Ulrike

schrieb am 26. Juli 2016 um 21.11 Uhr

Ein Mensch, der uns verlässt, ist wie eine Sonne, die versinkt. Aber etwas von ihrem Licht bleibt immer in unserem Herzen zurück.

Melanie

schrieb am 26. Juli 2016 um 21.02 Uhr

Was bleibt, wenn alles Vergängliche geht, ist die LIEBE

Christa
schrieb am 26. Juli 2016 um 20.57 Uhr

Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.

Angela und Bernhard
schrieb am 26. Juli 2016 um 20.39 Uhr

Eines Morgens wachst Du nicht mehr auf. Die Vögel singen, wie sie gestern sangen. Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf. Nur Du bist fortgegangen. Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen Dir Glück (J. W. Goethe)

Astrid und Uli
schrieb am 26. Juli 2016 um 20.26 Uhr

"Das sind die Starken im Land, die unter Tränen lachen, ihr eigenes Leid verbergen und anderen freude machen"

Sabrina und Mathias mit Kindern
schrieb am 24. Juli 2016 um 11.28 Uhr

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur, die seine Liebe in unserem Herzen zurückgelassen hat. (Albert Schweizer)

Dorothee und Andre` mit Kindern
schrieb am 24. Juli 2016 um 11.25 Uhr

Menschen die wir lieben bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Anja und Dirk mit Kindern
schrieb am 24. Juli 2016 um 11.22 Uhr

Es ist zu früh - sagt das Herz
Es ist Gottes wille - sagt der Glaube
Es ist nie der richtige Zeitpunkt - sagt der Verstand
Du fehlst - sagt die Liebe
Und wer sagt - so ist das Leben der weiß nicht, wie weh es tut.

Das Kollegium
schrieb am 24. Juli 2016 um 11.18 Uhr

Alles verändert sich mit dem, der neben einem ist oder neben einem fehlt. (Sylke-Maria Pohl)

Danny und Stephan mit Kindern
schrieb am 24. Juli 2016 um 11.15 Uhr

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen. (Albert Schweitzer)

Martina
schrieb am 24. Juli 2016 um 11.11 Uhr

Der heiligste Augenblick
Vielleicht ist der heiligste Augenblick in einem Leben der, in dem wir die Liebe ohne Bedingungen entdecken. In diesem Augenblick sind wir imstande die Ketten der Vorurteile zu zerbrechen. In diesem Augenblick fallen die Mauern, die uns zu schützen schienen und wir sind frei dass zu tun, was unsere Seele schon immer wusste. (ital. Text)

Mareike, Arne, Monika und Günther
schrieb am 24. Juli 2016 um 11.06 Uhr

Der Tod ist nicht das Ende, sondern die andere Seite unseres Lebens.

Alexander
schrieb am 24. Juli 2016 um 11.03 Uhr

Der Herr ist mein Hirte, er führt mich ans Wasser des Lebens. (aus Psalm 23)

Stefanie und Carsten
schrieb am 24. Juli 2016 um 11.00 Uhr

Jedes Leben ist ein Geschenk. egal wie kurz, egal wie zerbrechlich. Jedes Leben ist ein Geschenk welches für immer in unseren Herzen weiterleben wird.

Silke und Christian

schrieb am 24. Juli 2016 um 10.57 Uhr

Von dem Menschen, den wir lieben, wird immer etwas in unseren Herzen bleiben. Etwas von seinen Träumen, etwas von seiner Hoffnung, etwas von seinem Leben, alles von seier Liebe.

Anke

schrieb am 24. Juli 2016 um 10.54 Uhr

Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Freunde, eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes, der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Rolf

schrieb am 24. Juli 2016 um 10.52 Uhr

Voller Hoffnung
Mich lässt der Gedanke an den Tod in völliger Ruhe. Ist es doch wie mit der Sonne: Wir sehen sie am Horizont untergehen, aber wir wissen, dass sie "drüben" weiterscheint. (Johann Wolfgang von Goethe)

Diana, Ludger, Christian und Benedikt
schrieb am 24. Juli 2016 um 10.49 Uhr

Das schönste Denkmal das ein Mensch bekommen kann, steht im Herzen seiner Mitmenschen.

Mona
schrieb am 8. Juli 2016 um 7.28 Uhr

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein schönes Geschenk in sich.
Dietrich Bonhoeffer

Michael
schrieb am 29. Juni 2016 um 19.23 Uhr

Das schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.